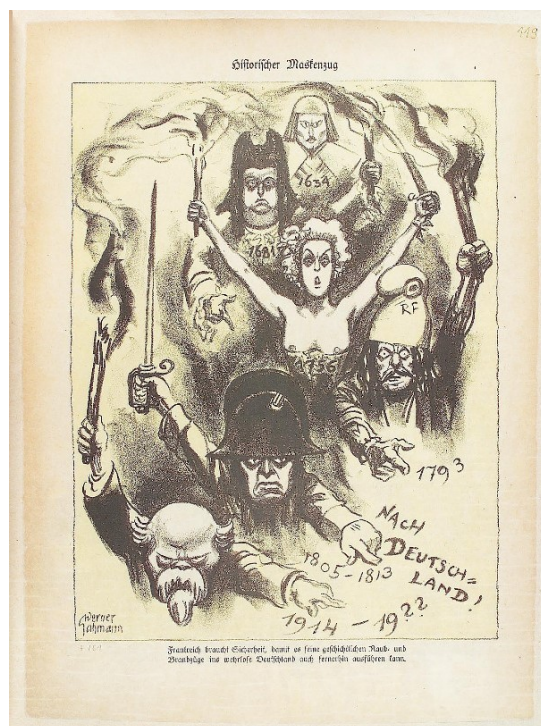


„Historischer Maskenzug“ (19. Februar 1928)

Kurzbeschreibung

Diese Karikatur aus der Ausgabe der Satirezeitschrift *Kladderadatsch* vom 19. Februar 1928, die angesichts des Erscheinungsdatums ein Karnevalsthema hatte, stellte die französische Besetzung als einen weiteren in einer langen Reihe von historischen Versuchen dar, das Rheinland an Frankreich anzugliedern. Beginnend mit dem Dreißigjährigen Krieg (hier durch das Jahr 1634 repräsentiert, in dem Ludwig XIII. den Vertrag von Paris gegen Deutschland abschloss), über die Eingliederung Straßburgs durch Ludwig XIV im Jahr 1681, den Beginn des Siebenjährigen Krieges 1756, die Französische Revolution (1793) und die Napoleonischen Kriege (1805-1813) bis zum Ersten Weltkrieg wird Frankreich mit verschiedenen Masken dargestellt, die doch alle das gleiche Ziel verfolgen, nämlich nach Deutschland einzumarschieren. Die Bildunterschrift der Karikatur lautete: „Frankreich braucht Sicherheit, damit es seine geschichtlichen Raub- und Brandzüge ins wehrlose Deutschland auch fernerhin fortsetzen kann.“

Quelle



Quelle: Werner Hahmann, „Historischer Maskenzug“, *Kladderadatsch*, Nr. 5. 81. Jg., 19. Februar 1928. UB Heidelberg

<https://doi.org/10.11588/diglit.2308#0119>

UB Heidelberg

Empfohlene Zitation: „Historischer Maskenzug“ (19. Februar 1928), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/die-weimarer-republik-1918-1933/ghdi:image-5317>>
[16.03.2026].